

# Hotelkette Maritim

## Energieersparnis mit dem intelligenten Stromzählern von inexogy

Das Ziel ist klar: Maritim will Energie sparen. Dafür leistet sich die größte deutsche Hotelkette sogar einen „Leiter Energiewirtschaft“. Seit 2014 bekleidet diesen Posten Ulrich Geilen, der zuvor viele Jahre für namhafte Energiedienstleister tätig war. Bei Maritim war einer seiner wichtigsten Schritte Richtung Ziel der Einbau intelligenter Stromzähler von inexogy.

„Wir wollten am Ersten des Monats wissen, welche Energiekosten uns für den Vormonat in Rechnung gestellt werden“, sagt Geilen. Fünf bis sieben Prozent des Umsatzes macht allein dieser Posten aus. Ihn zu ermitteln aber war noch vor kurzem eine mühsame Aufgabe. Denn an rund 40 unterschiedlichen Standorten in Deutschland sind insgesamt gut 1000 Verrechnungs- und Unterzähler installiert, die den Verbrauch von Strom, Wärme, Kälte, Erdgas und Wasser für Maritim erfassen. Monat für Monat notierten die Mitarbeiter vor Ort deren Zählerstände von Hand und übertrugen sie in eine zentrale Datenbank.



Hotel Maritim Magdeburg © Maritim Hotelgesellschaft

Ende 2015 ließ Geilen intelligente Stromzähler installieren. Auch in den zahlreichen Photovoltaik- und KWK-Anlagen, die das Unternehmen betreibt. „inexogy war dabei der günstigste Anbieter“, sagt er. Knapp sechs Wochen nach der Bestellung waren die Geräte installiert. „Der Wechsel lief völlig glatt. Auch die meisten Netzbetreiber haben sich konstruktiv verhalten.“



Seitdem herrscht Klarheit. Auf dem inexogy-Portal und per App kann Geilen jederzeit nachvollziehen, wie viel Strom gerade an welchem Standort verbraucht wird – ebenso wie die Technischen Leiter und Geschäftsführer vor Ort. Zudem werden die Daten von den Zählern direkt in die Maritim-Datenbank übertragen. Jede Viertelstunde kann Geilen dort nicht nur den Verbrauch einsehen, sondern auch den aktuellen Stand der Kosten – auf den Cent genau. Mehr Daten heißt: mehr Kontrolle. „Auf denen Abrechnungen stehen ja bis zu 20 Einzelposten: EEG-Umlage, Stromsteuer, Offshore-Umlage, und und



Hotel Maritim mit Photovoltaik-Anlage © Maritim Hotelgesellschaft

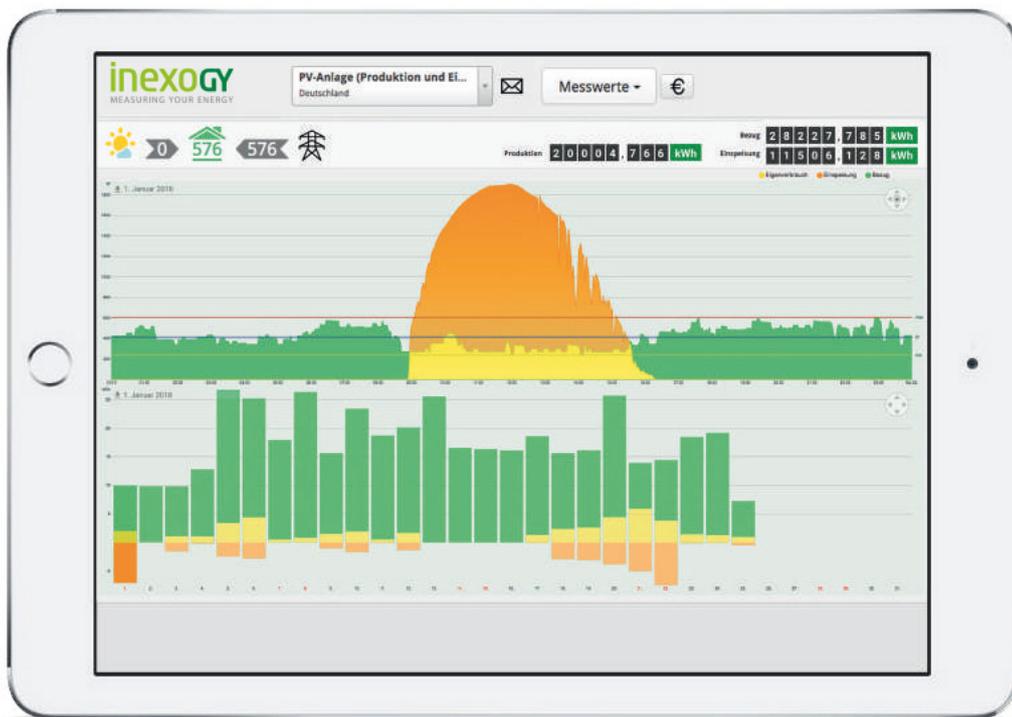
und“, sagt er, „das kann kein Mensch nur mit dem Taschenrechner richtig nachvollziehen.“

Und: an jedem Monatsersten erhält Geilen nun die lange gewünschte Prognose über die Höhe der Vormonatskosten. Wie sinnvoll das ist, zeigt sich beim Vergleich mit den tatsächlichen Abrechnungen: „In 70 Prozent der Fälle stimmen die Zahlen überein“, sagt Geilen: „aber es gibt auch Abweichungen: einmal lag der Rechnungsbetrag 1500 Euro zu hoch – bei einem einzigen Hotel.“

Künftig will Geilen nicht nur zu hohe Rechnungen erkennen, sondern von

vornherein dafür sorgen, dass diese niedriger ausfallen. Durch ein „individuelles Netzentgelt“ kann die Maritim Hotelkette bis zu 30.000 Euro jährlich pro Standort einsparen. Voraussetzung dafür ist, dass die Hotels ihren Verbrauch steuern – und den meisten Strom in den Zeiten abrufen, in denen die Gesamtbelastung im Stromnetz gerade niedrig ist. „Dafür müssen wir jederzeit auf Knopfdruck sehen können, wo wir stehen“, sagt Geilen: „Das können wir Dank der stets aktuellen Onlinedaten aus den inexogy-Zählern“. Dem Tacho, der ihm hilft, das Ziel anzu-

## Übersichtlich und verständlich: Das Internetportal von inexogy

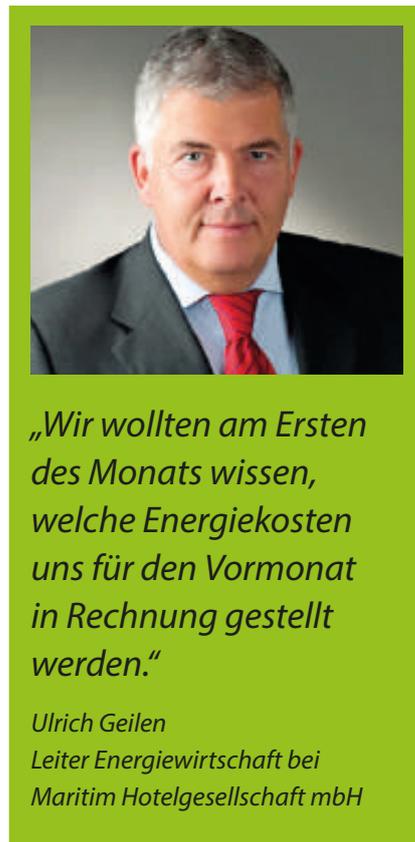


Darstellung der Stromproduktion bei einer Photovoltaik-Anlage

**Sie wollen mehr erfahren? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:**

inexogy smart metering  
GmbH & Co. KG  
Am Saarlartarm 1 · 66740 Saarlouis

Tel. +49 (0) 241 538 094 10  
vertrieb@inexogy.com  
www.inexogy.com



*„Wir wollten am Ersten des Monats wissen, welche Energiekosten uns für den Vormonat in Rechnung gestellt werden.“*

Ulrich Geilen  
Leiter Energiewirtschaft bei  
Maritim Hotelgesellschaft mbH